



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
98 (1888)**

197 (14.8.1888)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-36299](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-36299)

Von beschäftigten Gesellen, Gehilfen und Lehrlinge eingeleitet.

Die Angelegenheiten der landesgesetzlichen Gemeinde-Krankenversicherung wird durch die Commission für Krankenversicherung...

§ 2. Bei der landesgesetzlichen Gemeinde-Krankenversicherung sind gegen Krankheit versichert:

1) alle in hiesiger Stadt beschäftigten häuslichen und gewerblichen Dienstboten;

2) alle Personen, welche als Gesellen, Gehilfen und Lehrlinge ohne Gehalt oder Lohn (auch nicht gegen freie Naturalbezüge) in krankensicherungsrechtlichen Betrieben hiesiger Stadt beschäftigt sind.

§ 3. Die landesgesetzliche Gemeinde-Krankenversicherung tritt für die im § 2 bezeichneten Personen nicht ein, wenn und solange dieselben kraft gesetzlicher Beitrittspflicht oder kraft freiwilligen Beitritts oder freiwilligen Weibehaltung der Mitgliedschaft bei der reichsgesetzlichen Gemeindekrankenversicherung...

§ 4. Als Krankenunterstützung ist von der landesgesetzlichen Gemeinde-Krankenversicherung zu gewähren: 1) vom Beginn der Krankheit an bis spätestens zum Ablauf der dreizehnten Woche freie ärztliche Behandlung, Arznei, sowie Brillen, Bruchbänder und ähnliche Heilmittel, oder 2) an Stelle der in Biff. 1 bezeichneten Leistungen freie Kur und Verpflegung in einem Krankenhaus.

§ 5. Für den Versicherten ist ein mit Rücksicht auf den Bedarf des Krankengeldes ermäßigter Versicherungsbeitrag von (1/2) Prozent des ordentlichen Lohneinkommens (§ 8 des Krankenversicherungsgesetzes) zu leisten.

§ 6. Die Dienstverhältnisse und Arbeitgeber der in § 2 bezeichneten Personen sind gemäß § 49 des Krankenversicherungsgesetzes verpflichtet, jede von ihnen beschäftigte versicherungspflichtige Person spätestens am dritten Tage nach Beginn der Beschäftigung bei der zuständigen Meldestelle, nämlich bei...

§ 7. Die Commission für Krankenversicherung hat die für Ausführung dieses Statuts erforderlichen Vorarbeiten zu erledigen.

die größeren und reicheren Städte abzuschließen. Diese Versicherung zu einer solchen mißbräuchlichen Inanspruchnahme der städtischen Gasse...

Im Publikum ist vielfach die Meinung verbreitet, daß die Postanstalten verordnete oder nach und nach unbrauchbar gewordene Postkarten umtauschen, wenn solche gesammelt und in einer Anzahl von 100 Stück zurückgegeben werden.

Ein interessanter Rechtsstreit hat sich zwischen der General-Intendantur des Königl. Hoftheaters zu München und der Verlagshandlung R. F. Seidel in Mannheim entworfen. Die letztere hat das ausschließliche Recht zum Druck und zur Herausgabe der Textbücher zu Wagner's „Feen“.

Militärisches. Das Heidelberger Bataillon unseres hiesigen Grenadier-Regiments traf heute Morgen zu den Regimentsübungen hier ein und wurde vom Regimentsstab und der Musik empfangen und in die Stadt begleitet.

Die Beschäftigung des hiesigen Dragoner-Regiments fand heute Morgen auf dem Exercierplatz statt. Der Abmarsch des ganzen Regiments erfolgt am Mittwoch und werden die hiesigen Eskadronen erst am 22. September aus den Wandern hierher zurückkehren.

Das Feilbieten von Wild in der Schonzeit. Bekanntlich darf Wild, für welches eine Schonzeit eingeführt ist, vom 15. Tage dieser Schonzeit an bis zu deren Ablauf nicht verendet, ausgestellt, feilgeboten, verkauft, in Wirthschaften verabreicht oder zum Zwecke der Wiederherausgabe angekauft werden.

darf also solches Fallwild auch während der Schonzeit in Stüden verendet, veräußert, feilgehalten werden, wenn die Herkunft in der oben bezeichneten Weise ersichtlich gemacht ist.

Bestwechfel. Der dem Baumeister Herrn O. Börtlein gehörige Neubau G 10, 1 ging durch direkten Kauf um die Summe von 66,500 M. in den Besitz der „Badiſchen Brauerei“ über.

Das Tabaks-Verjudelsfeld in Käferthal bietet denselben trostlosen Anblick wie die Tabaksfelder in unierer Nachbarschaft in diesem Jahre überhaupt. Das Blatt ist schmal, spitz und dürrt sich bei der rasch eintretenden Reife kaum noch mehr zu entwickeln.

Der Mannheimer Kriegerverein hat zur Errichtung eines glanzvollen Denkmals für den vereinigten Kaiser Friedrich auf dem erinnerungsreichen Schlachtfelde von Wörth fünfzig Mark gespendet und solche an den geschäftsführenden Ausschuss nach Dogenau abgehandelt.

Die Kirchweihen zu Weinheim, Käferthal und Waldbach veranlaßten die Mannheimer Gelehrten zu einer wahren Völkerwanderung und da auch Ausflüge nach allen übrigen Richtungen der Windrose stattfanden, so war unsere Stadt trotz der verschiedenen „öffentlichen Bälle“...

Thätlichkeiten. Heute Nacht geriethen auf der Straße zwischen 8 2 und 8 fünf junge Leute in Wortwechfel, der mit einer allgemeinen Keilerei seinen Abschluß fand.

Sehrüzt ist heute Morgen ein Dragoner des hiesigen Regiments und hat sich dabei solche Verletzung zuzugewogen, daß er per Wagen in's Militärhospital verbracht werden mußte.

Weitere Thätlichkeiten und Ruhestörungen sind zu verzeichnen in einer Wirthschaft in T 5 und auf der Straße vor der Wirthschaft „zum großen Mauerhof“.

Carambolage. Einem auswärtigen Händler, der gestern Abend in Körbe verpackte Heidelbeeren auf einem Strohkarren in hiesiger Stadt einfuhr, wiederfuhr das Unglück, daß ein hiesiges Gerichtsdienerchen an seinen Karren anfuhr, wodurch der Inhalt der letzteren auf die Straße geworfen wurde.

Aus dem Großherzogthum. X Redaran, 13. Aug. Am Samstag Abend geriethen zwei Frauenpersonen in einem Hause in der Rheinstraße in Streit, wobei die eine der anderen eine Pfanne in das Gesicht warf.

Aus Stadt und Land.

Manheim, 13. August 1888.

Das Unterstützungswohnstättengesetz hat bekanntlich seine recht großen Schattenseiten. Die bedenklichsten derselben ist der ununterbrochene Versuch, welchen die kleinen und ärmeren Landgemeinden machen, unterstützungsbedürftige Personen und Familien, oder solche, die es werden wollen, in

Feuilleton.

Das Taufgeräth des preussischen Königs, bestehend aus einer Krone und dem dazu gehörigen Waden, sämtlich aus massivem Golde hergestellt, hat eine kleine Geschichte, die allerdings neuesten Datums ist. Früher war bei den Tausen der brandenburgischen Hohenzollern eine ziemlich ungeschickte Schale im Gebrauch, welche sogar an einigen schadhafte Stellen mit Zinn ausgebeizt war.

anderwo statt, so wurden die Gräthe jedes Mal dorthin gebracht.

Ein Geschenk für den Kaiser Franz Joseph. Vor einigen Tagen erschien in der Kanzlei des Oberhofmeisters in Wien ein Herr, der sich Karl Helbermeyer nannte und um die Erlaubniß bat, in den nächsten Tagen dem Kaiser zu seinem Geburtsfeste ein Geschenk überreichen zu dürfen, das dem Monarchen gewiß Freude bereiten werde.

Der berühmte Sänger Lablache hatte während seines Aufenthaltes in Neapel auch die Ehre, eines Tages zum König beschieden zu werden. Sofort begab er sich in das Schloß und trat in das Vorzimmer ein, wo bereits viele ihm wohlbekannte Herren vom Hofe sich versammelt hatten.

Hut und eilt zum König. Dieser muß natürlich bei seinem Anblick laut lachen. Lablache, über diese Heiterkeit erstaunt, sagt zum König: „Gestatten mir Eure Majestät die Frage, welches die Ursache dieser Heiterkeit ist?“

Einem „gelungenen“ Scherz erlebten vor einigen Tagen die Abendgäste eines Berliner wohlbekannten Restaurants in der W.-Straße. In einem der dichtesten Stammische des Lokals kam die Rede auf das in Berlin stets in der Nähe stehende Balletot, „Rarbertum“.

„O, ganz einfach“, sagte in diesem Augenblicke ein ziemlich elegant gekleideter Herr von mittleren Jahren, der am Reventische saß und sich die ganze Zeit über an dem Gespräch betheiligte hatte, „sehen Sie her, das macht man so.“

der auf dem Wasser schwimmende Hut des Ertrunkenen machten zuerst auf das Unglück aufmerksam.

In Tode gemartert. Der Mitrovitzer Gerichtshof verhandelte vor einigen Tagen einen haarsträubenden Fall befürdlicher Eigenmächtigkeit.

Ein blutiges Säbel-Duell. Budapest, 10. August. Blüthen dem Reichstags-Abgeordneten Odeon und dem hussarischen Hauptmann Baron Ladislaus Dörr fand gestern in Fürst-Berke ein blutiges Säbel-Duell statt, wobei beide Parteien Verletzungen davontrugen.

Der erschossene Hauptmann. Aus Krakau wird zu dem von uns bereits gemeldeten Fall über den Tod des Hauptmannes Wendt, den ein Schuß eines Soldaten während der Schießübungen niederschlug, noch folgendes gemeldet: Die Militärbehörde hat eine strenge Untersuchung eingeleitet.

Selbstmord eines Regierungs-Commissärs. Budapest, 11. August. Aus Neusatz kommt die sensationelle Kunde, daß der Regierungs-Commissär der Theil-Schuldämmer, Svetozar Nikolic, nach Verübung großer Defraudationen einen Selbstmord begangen hat.

Ein gräßlicher Unglücksfall traf die Familie des Finanz-Ober-Commissärs Albalbert Brorof in Prag.

besten Verzeihung zu erlangen. Ihre Gatte aber trieb sie von der Schwelle des Hauses weg mit den fürchtbaren Worten: "Ermorde Dich selbst oder den Schurken, der meine Ehre beleidigt hat!"

Die Katastrophe an der Flossschleuse.

Mannheim, 13. August. Erschütternd in seiner lakonischen Kürze meldet der Polizeibericht.

Ein recht bedauerlicher Unglücksfall, der zwei biesige Familien in Trauer versetzt, ereignete sich gestern Abend halb 8 Uhr auf dem Flosshafen.

Wir leben heute nicht unter dem Eindrucke jener beinahe allwöchentlich sich wiederholenden Vorfälle von Abstürzen in den Gletschern und Felsen der Alpenwelt.

In erschrecklicher Weise meht sich die Zahl dieser bedauerlichen Opfer: in der letzten Woche allein verunglückten drei junge Frankfurter, der eine in den Fluthen des Mains am Freitag, ein anderer am Mittwoch in der Älfter und ein dritter wurde in der Themse bei London, während er zu seinem Vergnügen auf dem Flusse ruderte.

Die schöne sommerliche Bitterung des gestrigen Sonntagmorgens wurde von hiesigen Rudervereinen zu einem Ausfluge benutzt, so von der "Amicitia", dem "Ruderklub" und dem "Ruderverein".

Die preisgekrönte Mannschaft des "Molke", welche nun ihrerseits an der gefährlichen Stelle anlangte, schien aber durchaus nicht gewillt, so leicht den Kauf von einem Verluste abzugeben, ihre Fertigkeit und Tüchtigkeit vor den anderen Sportfreunden zu betätigen.

Die fünf Insassen sprangen aus dem Boote in das Wasser; anstatt aber nun nach der Instruktion zu verfahren und sich bei einem solchen Vorfalle am Boote anzuklammern, das sofort wieder an die Oberfläche gelangte, schienen die Insassen in diesem Augenblicke die klare Befinnung vor Schrecken verloren zu haben.

herbeigeführt worden ist, welche trotz dringender Warnung von ihrem ungeliebten Beginnen an der Schleuse nicht abgelassen hat.

Telegramme.

Berlin, 12. Aug. Der König von Portugal ist um 7 Uhr 40 Min. hier eingetroffen.

Paris, 12. Aug. Die Wahl eines Deputirten im Nord-Departement ist auf den 19. August anberaumt.

Haag, 12. August. Königin Natalie soll sich an König Milan während dessen jüngster Anwesenheit in Wien mit der Bitte gewendet haben.

Sofia, 12. Aug. Die Eisenbahnanschläge aus der Türkei und aus Serbien sind heute Mittags erfolgt.

Newyork, 11. August. Nach hier eingegangenen Meldungen aus Baparatso vom heutigen Tage, ist daselbst das Reservoir eines Brauhauses geplatzt.

Mannheimer Handelsblatt.

Mannheimer Fettvieh-Markt vom 13. August. Es wurden beigegeben und wurden verkauft: per 100 Kilo Schlachtgewicht zu Markt: 61 Ochsen I. Qualität Mk. 124, II. do. Mk. 110.

Freiburg, 11. August. (Original-Marktbericht.) Auf dem heutigen Wochenmarkte wurden die Früchte verkauft per 100 Kilo: Weizen Mk. 22, Roggen 15, Gerste 14.

D. Pariser Börse vom 11. August. (Original-Bericht.) Der Strike der Erdbarbeiter, die Unruhen bei der Verdringung des Communismus und Nordbrenners haben nicht die Kraft, eine Panne hervorgerufen.

Schiffahrts-Angelegenheiten. Rudort, 11. August. Der Rhein ist seit gestern wieder fallend. Der Verkehr war in den letzten Tagen noch recht lebhaft.

Table with 2 columns: Hafen, Schiffahrt. Lists ports like Rotterdam, Antwerpen and shipping companies.

Table with 2 columns: Schiffahrt, Schiff. Lists ship names like Clara, Mathilde and destinations.

Table with 2 columns: Schiffahrt, Schiff. Lists ship names like Clara, Mathilde and destinations.

Table with 2 columns: Schiffahrt, Schiff. Lists ship names like Clara, Mathilde and destinations.

Table with 2 columns: Schiffahrt, Schiff. Lists ship names like Clara, Mathilde and destinations.

Geschw. Alberg, Mannheim.

Specialität: Gardinen, Portiüren, Storen. Verkauf zu Engros-Preisen. 12254

Die durch ihre unübertreffliche Passform, Eleganz und Solidität weltberühmten Schuhwarenfabrikate von Otto Herz & Co.

Haus- und Hoteltelegraphen-Anlagen

L. Frankl, L. 17, 1, Mannheim.

Vincenzo Elia, der an der schönen jungen Frau verweilt und um jeden Preis ihre Gunst zu erlangen strebt.

Nur noch bis Ende dieses Monats dauert der Ausverkauf

VON

18790

Wäsche, Corsetten, Strümpfe, Handschuhe, Tricot-Tailen, Normalwäsche, Kleidchen, Sütchen, Gardinen, Bettvorlagen, Bettdecken, Tischdecken, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Pelz-Biqués, Damaste, Satine, Leinen, Mansorse, Madapolame und Haustuch.

Sämmtliche Waaren werden wegen Separation mit unserem Münchener Hause weit unter Fabrikpreisen abgegeben.

Geschwister Böhm,

Mannheim, E 2, 17—18, Planken.

HAR

18906

Die Restbestände meines Lagers in Sommerkleiderstoffen und Confection

werden, um schnellst damit zu räumen, zu sehr ermäßigten Preisen abgegeben.

Blousen und Tailen in Tricot, Flanel, Finette und Satin.
Hauskleider und Matinnés in Wolle, Halbwole, Batist und Cattun zu auffallend billigen Preisen. 18897

J. Hochstetter, F 2, 8.

Geschäfts-Empfehlung.

Hierdurch beehre ich mich, die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich zwischen Mannheim und Ludwigshafen einen regelmäßigen Güter-Verkehr eröffnet habe. Die Abfertigung der Fuhrten findet je nach Bedürfnis einmal oder mehrermale täglich statt. Anmeldungen zur Abholung der Güter können in meinen bekanntesten Anmeldebüchern niedergelegt werden. Außerdem empfehle ich mich zur Uebernahme von Gütertransporten jeder Art am hiesigen Orte, unter Zusicherung prompter Bedienung und gewissenhafter Ausführung der mit gewordenen Aufträge. Durch bedeutende Vergrößerung meines Fuhrparkes bin ich in der Lage, allen Anforderungen, die an ein derartiges Institut gestellt werden, entsprechen zu können. 18842
Mannheim, im August 1888.

Hochachtungsvoll
J. Reichert,

Güterbeförderer der Gr. Bad. Eisenbahn.
(Telephon Nr. 138.)

Birresborn

natürlich kohlen-saures Mineralwasser.
Lafelgetränk Sr. Durchlaucht des Fürsten Bismard.
Käuflich in Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Droguerien, Hotels etc. 5407
Lager: **H. Löhr & Eylert, Düsseldorf & Birresborn (Eifel.)**

Hotel, Café-Restaurant National

vis-à-vis dem Hauptbahnhof.
Schönstes Lokal Mannheims.
Vorzügliche Restauration.
Stets frisches Café, Münchner Bier, Reine Weine.
Mittagstisch Couvert M. 1.20 und M. 2.—,
im Abonnement billiger.
18161

Hochachtungsvoll
R. Voigt.

Restaurant zum „Bayer. Hiesl.“

Ehrenswürdigkeit der Stadt Ludwigshafen als H. 9058
Vorzügliches Bier!
Anerkannt billige und ausgezeichnete Küche
Electriche Beleuchtung!



Prämirt 1880.

Wein Velocipedgeschäft & Reparaturwerkstätte

befindet sich von jetzt ab in
L 6 Nr. 1.
Zugleich empfehle ich Bicyclettes neuester Construction zu den billigsten Preisen. 12432
L 6, 1. Joh. Heines, Mechaniker. L 6, 1.

Zur gefl. Beachtung!

Unseren verehrlichen Abonnenten die ergebene Mittheilung, daß wir die bisher von Herrn **Bodhatschel** innegehabte

Agentur in Ludwigshafen
mit Heutigem

Herrn Friedrich Schenk,

Wredestrasse 10, III. Stock,
übertragen haben und ist derselbe ermächtigt, Zahlungen für Abonnement, Abonnement sowie Inserate für uns in Empfang zu nehmen.
Herr **Bodhatschel** ist nicht mehr berechtigt, Selber für uns einzuziehen.
Mannheim, den 12. August 1888.
Hochachtungsvoll
Verlag des General-Anzeiger.

Verkaufsstiftung und Hauptlehrer-Pensionshilfsverein.

Mit dem Motto: „Ehre Vater und Mutter“ empfangen obgenannte Stiftungen von „Angenamt“ je **M. 50,** wofür dem edlen Menschenfreund wärmsten Dank ausspricht 18862
Der Vorstand.

Gostheater Ergänzungs-Pensionsfonds.

Von Angenamt empfang mit dem Motto: „Ehre Vater und Mutter“ je **50 Mark,** wofür herzlich dankt. 18859

Mannheim, 12. August 1888
Namens des Verwaltungsrathes:
Der Rechner:
Theodor Galingen.

Verloren gestern Abend von einem Dienstmädchen ein Portemonnaie mit etwas über 15 M. Inhalt, beim Aussteigen des Kaiserhaller Busses hier am Bahnhof. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition bis Bl. 18884

2-3 Zimmer, möbl. oder unmöblirt, mögl. in der Oberstadt von einem ruhigen Herrn zu mietzen gesucht. 18858

Ein junger Bursche, sofort gesucht. 18861

Großer Malerhof.

Modellschlosser

mit guten Zeugnissen findet dauernde Stellung. 18848
Mannheimer Eisengießerei
Carl Elsaesser,
Mannheim.

Ein tüchtiger Magazin-arbeiter, der auch mit Pferden umgehen kann, sucht sofort oder später Stellung. 18849
Näheres Q 3, 17.

Eine tücht. Kleidermacherin sofort gesucht. 18871
Näheres in der Expedition.

Ein gewandtes tüchtiges Mädchen für eine Metzgerei gesucht. Näheres C 2, 10. 18865

E 5, 14 3. St. gute Schlafstelle sof. i. v. 18819

F 5, 16 sind sofort zwei sehr gute Schlafstellen zu vermietzen. 18863

R 3, 10 2. St. 8 Zim. Küche u. Wasserleitung sofort zu verm. 18872

Freidenkerverein

Mannheim.
(Zweigverein des Deutschen Freidenkerbundes).
Dienstag, den 14. August, Abends 8 1/2 Uhr
im altsächsischen Saale der Brauerei Dohring, R 3, 14

Versammlung

Tagesordnung: Vereindangelegenheiten. 18880
Kahlreiches Erscheinen der Mitglieder ist erwünscht.

Deutsche Reichsfeierstunde

Verband Mannheim.
Mittwoch, den 15. August, Abends 7 1/2 Uhr
in unserem Lokale im „Silbernen Kapsl“, F 2, 10

Feiertags-Versammlung.

Wir laden unsere Freunde u. Mitglieder zu recht zahlreichem Besuche ein. 18866
Der Vorstand.

Gesangverein Bavaria

Mittwoch, 15. August, Abends punkt 7 1/2 Uhr
Bierteljährliche Abrechnung dann wichtige Vereinsangelegenheiten. 18857

Um zahlreiches Betheiligung bitten
Der Vorstand.

Gesang-Verein „Lira“.

Heute Dienstag Abend 7 1/2 Uhr Gesang-Prob. 3227
Der Vorstand.

Männergesang-Verein.

Heute Abend 16489
Probe.

Mannheimer Athleten-Club.

Schwinger-Vorabend.
Unsere regelmäßigen Übungsabende sind bis auf Weiteres folgendermaßen festgesetzt:

Senior-Mannschaft:
Montag und Donnerstag.

Junior-Mannschaft:
Mittwoch und Freitag.

Sonntag: Allgemeine Übung.
Die Übungen finden jeweils von 8 bis 10 Uhr statt.

Ausnahmen zum Beitritt in den Verein können bei dem Vorstand schriftlich oder mündlich gemacht werden. 16451
Der Vorstand.

Einquartierung

wird angenommen. 18826
J 2, 16, parterre.

Ein Mehgerkarren,

J. St. gezeichnet, abhanden gekommen. Abzugeben gegen Belohnung Z 3, 1. 18710